



**32. Generalversammlung Familienclub Rohr 27.04.2023
Restaurant Gehren Erlinsbach**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Wahl Tagespräsident/in
4. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
5. Jahresbericht Vorstand
6. Jahresrechnung 2022
7. Décharge Vorstand
8. Wahlen des Vorstandes
9. Festlegung Mitgliederbeitrag
10. Anträge
11. Genehmigung des Budgets
12. Ehrungen
13. Jahresprogramm 2023
14. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Evelyne Kiener begrüsst alle anwesenden Mitglieder zur 32. Generalversammlung im Restaurant Gehren, Erlinsbach.

Anwesend: 13 Absolutes Mehr: 7

2. Wahl des Stimmzählers

Als Stimmzähler wird Pasquale De Caria einstimmig gewählt.

3. Wahl Tagespräsident/in

Als Tagespräsident wird Hami Hächler einstimmig gewählt.

4. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Susanne De Caria bringt den Einwand, dass ihr Name im Protokoll der GV 2022 wieder falsch geschrieben ist, De wird gross geschrieben und Caria auch. Auch die Anzahl Kinder in Punkt 5 – Rückblick Spielgruppe sei falsch, richtig sei für die Innenspielgruppe 9 + 1 Kind pro Gruppe und für die Walspielgruppe 12 Kinder.

Zu Punkt 6 wurde durch Susanne Hächler von Eleonore Frey ausgerichtet, der Fehlbetrag von 9000.- bei der Spielgruppe wäre wie folgt zu Stande gekommen: Die Spielgruppe ist wegen Corona für über einen Monat ausgefallen, Spielgruppengeld wurde an die Eltern zurückbezahlt, während die Löhne an Susanne De Caria und Susanne Hächler weiterhin bezahlt wurden. Ansonsten wird das Protokoll einstimmig angenommen.

5. Jahresbericht Vorstand

Evelyne Kiener liest den Jahresbericht vor:

Ja nun sitzen wir hier versammelt, schon ist wieder ein Jahr vorbei... Im vergangenen Jahr lief doch wieder einiges. Den Fastnachtsumzug mussten wir leider nochmals absagen. Im Frühjahr entstand die Idee wir könnten das Kerzenziehen in Rohr wieder zum Leben erwecken. So begannen wir mit dem OK vom Kerzenziehen Gespräche für eine Übernahme des Materials zu führen. Ziemlich schnell fand sich ein Lokal, das alte Feuerwehrmagazin schien als perfekt. Alles geregelt konnte damit begonnen werden alles Material ins neue Lokal zu bringen. Manuela machte sich an die Arbeit mit Helferlisten aufstellen, Materialbestellung und noch vielem mehr. Es steckt eine enorme Arbeit dahinter. Dank der Unterstützung aller und der «alten Garde» vom Kerzenzieh OK, ersehnte man sich den November herbei. Im November war es dann so weit, mit vielen Helfern starteten wir «unser erstes Kerzenziehen». Diverse Schulklassen fanden den Weg ins Feuerwehrmagazin und gingen mit vielen bunten, fantasievoll geschnitzten Kerzen nach Hause. Es war eine großartige, anstrengende Woche. Alles wieder aufgeräumt und bereit für das nächste Mal. Ein grosses Danke nochmals an Manuela und an alle Helfer, die dazu mittrugen, dass das Kerzenziehen wieder erwacht ist und auch in Zukunft in Rohr weiterlebt. Mit einem Helferessen im Restaurant Rohrspatz wurde das ganze abgerundet.

In den Sommerferien durften wir die Spielgruppe erneuern. Es musste alles raus, viele fleissige Hände halfen mit, den Raum zu leeren, damit die Maler alles neu streichen konnten. Jose Rial verzauberte den Raum mit seinen Spraykünsten in ein Kinderparadies. Nun noch ein paar neue Möbel alles schön einrichten und gespannt warten, was die Kinder nach den Ferien dazu meinen.

Mit einem Tag der offenen Tür im September luden wir alle Interessierten ein den «Neuen Raum» zu bestaunen. Bei einem kleinen Apéro konnte noch etwas geplaudert werden. Gleichzeitig fand in der reformierten Kirche noch das Spätsommerfest statt. Wir boten Kaffee und Kuchen an und einen Ballonflugwettbewerb. Leider konnten wir die Ballone nicht fliegen lassen, da es stark regnete und stürmte. Kurzerhand entschlossen wir, aus den abgegebenen Karten drei zu ziehen. Die drei gezogenen Kinder erhielten je einen Gutschein ins Kids Ville.

Eine Woche später fand noch der Aargauer Familientag statt. In Zusammenarbeit mit der Stadt Aarau boten wir hinter der Auenhalle Gipfeli und Kaffee an. Ideen konnten abgegeben werden, denn es soll auf dem Teerplatz eine Spiel- und Naturoase entstehen. Sind wir mal gespannt, was entsteht.

Karin organisierte im September den Familienausflug aufs Niederhorn, leider waren nur zwei Familien mit dabei. Bei schönem Wetter genossen sie den Ausflug ins Berner Oberland. Im Oktober startete das Mukiturnen mit 21 Paaren, für mich ein neuer Rekord und ich musste sogar noch absagen erteilen. Anscheinend ist der Montagmorgen gar nicht so schlecht.

Den Start vom Kinderturnen musste ich etwas nach hinten schieben, mangels Anmeldungen. Im November startete ich mit 8 Kindern. In der Zwischenzeit sind es 11 Kinder. Auf nächsten Oktober muss ich schauen, ob ich es wieder anbieten werde, wenn ja brauche ich noch jemanden der mir hilft.

Im Dezember erleuchteten jeden Tag wieder die Adventsfenster, schön, dass wir auch in diesem Jahr alle 24 erleuchten konnten.

So es lief also einiges im vergangenen Vereinsjahr schauen wir mal, was das Neue so bringt.

Allen nochmals ein grosses Dankeschön.

Der Verein zählt am 31.12.2022 126 Mitglieder.

Rückblick Spielgruppe von Susanne De Caria und Susanne Hächler:

Die Renovation der Spielgruppe hat sich gelohnt. Die Bilder sind ein Hingucker und werden auch von den Kindern immer wieder bestaunt, die kleinen Beobachter bemerken immer wieder, dass die Sonne fehlt ;-). Die Möblierung der Spielgruppe ist jetzt einheitlich und nicht mehr zusammengewürfelt. Wir sind glücklich, dass das Projekt zeitnah realisiert wurde und wir so auch noch Zeit haben, die Spielgruppe zu genießen.

Die Innenspielgruppe ist voll. Im Wald konnten wir erst nur mit einer Gruppe am Dienstag starten, da wir genügend Anmeldungen hatten, nach den Sportferien konnte auch die Donnerstaggruppe starten und mittlerweile haben wir 19 Kinder in der Waldspielgruppe. 2 Kinder kommen 4-mal eines davon, um Deutsch zu lernen. In der Spielgruppe hat es auch Platz für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Die Schülerin Jasel ist vom Matheunterricht freigestellt und hilft dafür am Freitag bei Susanne Hächler aus. Sie wird von den Kindern geschätzt ist aber nicht sehr zuverlässig, meldet sich meistens auch nicht ab, wenn Sie nicht kommt. Dieses Jahr konnte wieder das ganze Programm, mit allen Anlässen, durchgeführt werden.

Für das Schuljahr 23/24 ist die Innenspielgruppe bereits voll und Im Wald hat es immerhin auch schon genug Kinder, um eine Waldspielgruppe zu starten. Wir hatten auch dieses Jahr wieder ein Interview mit einer Stadtangestellten, diesmal Online. Dabei wurden wir nach unseren Wünschen und Bedürfnissen gefragt. Ich habe gesagt, dass die Leitung einer Spielgruppe unterschätzt wird und nicht jede Hausfrau machen kann. Vielen Dank an die Stadt und Mina Najdl für diesen Austausch und die Wertschätzung.

Wir machen noch 1 Jahr bis wir in Rente gehen. Der Vorstand hat sich bereits Gedanken zu einer möglichen Nachfolge gemacht. Ein paar Kandidaten haben sich schon bei Manuela gemeldet, ohne dass ein Inserat geschaltet wurde. Möglich wäre auch, dass eine feste Leiterin von einer Assistentin unterstützt wird, diese Assistentin könnte wechseln und müsste auch die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin nicht haben.

Rückblick Familienclubanlässe von Manuela Gautschi:

Der Umsatz der Spielgruppe fällt etwas tiefer aus als budgetiert, da im ersten Semester nur eine Waldspielgruppe durchgeführt werden konnte.

Die Mitgliederbeiträge waren in etwa gleich wie im Vorjahr, für die Anlässe haben wir aber mehr ausgegeben.

Bei den Anlässen konnten wir die beiden Spielstrassen und das Kaffee beim Spätsommerfest der reformierten Kirche, mit dem Tag der offenen Tür der Spielgruppe, verzeichnen. Die Kinderfastnacht fiel leider aus und das Kerzenziehen wird separat gerechnet, da es sich um einen Grossanlass handelt.

In der Rubrik „Übrige Erträge“ ist unsere Spende an den Ferienpass enthalten, bei welchem Manuela und Evelyne mithelfen.

Das Kerzenziehen war im 2022 ein grosser Posten, da wir das Material dem ehemaligen OK Kerzenziehen abgekauft haben und weitere Anfangsinvestitionen hatten. Den Schulen haben wir im 2022 CHF 6.- pro Kerze berechnet, CHF 5.- wären jedoch ausreichend.

Im 2023 budgetieren wir einen Ertrag von CHF 65'000.-.

Danke an Manu für deinen Bericht und die gute und saubere Buchhaltung.

6. Jahresrechnung 2022

Monika Siegenthaler von der Consila Treuhand AG ist dieses Jahr nicht anwesend, da Sie vor ein paar Tagen ein Baby bekommen hat. Wir gratulieren ganz herzlich und Evelyne wird Ihr morgen einen Blumenstrauss und für das Baby einen Gutschein von H&M vorbeibringen. Die Jahresrechnung muss nicht durch Revisoren abgenommen werden, da es sich um ein professionelles Buchhaltungsbüro handelt.

Die Jahresrechnung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

7. Décharge Vorstand

Hami Hächler fragt, ob die anwesenden Mitglieder den Vorstand entlasten wollen, was diese einstimmig tun.

8. Wahl Vorstand

Evelyne stellt Bea Häslar vor, welche das OK-Präsidium für die Kinderfastnacht übernimmt und neu als Beisitzerin in den Vorstand kommen möchte und übergibt das Wort an Hami, damit er die Wahl der Vorstandsmitglieder leiten kann.

Bea Häslar wird von der Versammlung einstimmig als Beisitzerin gewählt. Auch die Präsidentin Evelyne Kiener wird für ein weiteres Jahr einstimmig gewählt, Hami bedankt sich im Namen der Vereinsmitglieder bei Evelyne für Ihre wertvolle Arbeit, was durch den Applaus der Anwesenden bestätigt wird.

Auch Manuela Gautschi, welche die Kasse und das Ressort Spielgruppe führt, Jeanette Jost, welche für die Kommunikation verantwortlich ist, Sekretärin und Aktuarin Karin Staub und die Beisitzerin Marion Kummer werden von der Versammlung einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

9. Mitgliederbeitrag

Dieser wird, wie bisher, für Familien auf CHF 40.- und für Alleinerziehende auf CHF 20.- festgelegt.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Budget Geschäftsjahr 2023

Für die Anlässe wird in diesem Jahr 10'000 CHF budgetiert, gegenüber 3500.- im Vorjahr. Als Ausgaben für das OK-Kerzenziehen wurden im Budget 2022 nachträglich 5000.- hinzugefügt, da wir zum Zeitpunkt der GV noch nicht wussten, dass wir den Anlass übernehmen dürfen. Das Budget für die Anlässe wird auch erhöht, weil wir die Kinderfastnacht neu mit einem Kinderball gestalten möchten.

Für die Spielgruppe müssten wir das Budget auch noch etwas aufstocken, da wir die potenziellen Nachfolgerinnen für die Spielgruppenleitung Probearbeiten lassen möchten.

Das Budget wird von der Mitgliederversammlung einstimmig gutgeheissen.

12. Ehrungen

Dieses Jahr haben wir keine Ehrungen.

Nach 7 Jahren gibt Manuela das Adventsfenster an Karin ab. Wir bedanken uns bei Manuela mit einem Applaus für Ihre Arbeit. Sie erhält vom Vorstand Blumen und Guetzli.

13. Jahresprogramm

Für die Kinderfastnacht 2024 hatten wir den 17. Februar vorgesehen, an diesem Datum ist allerdings die Auenhalle bereits besetzt, daher werden wir nach einer anderen Lösung oder einem anderen Datum suchen müssen.

Alexandra Bachmann von der reformierten Kirche hat uns angefragt, ob wir wieder die Kaffeestube beim Spätsommerfest am 27. August übernehmen würden und wir haben zugesagt.

Eine Vereinsevent möchten wir auch dieses Jahr wieder durchführen, wann und in welchem Rahmen ist jedoch noch nicht klar.

Das EIKi-Turnen findet, wie bisher, am Montagmorgen statt, ob auch das Kinderturnen wieder durchgeführt wird, ist noch nicht sicher, da im Herbst 2022 der Start wegen zu wenigen Teilnehmer verschoben werden musste.

Das Material vom Kinderkafi konnten wir an Luc Bachmann weitergeben, für seine „Krabbelgruppe“ während des Familiengottesdienst.

Paula arbeitet jetzt wieder 100% und kann daher weder Pilates noch Zumba weiterführen. Pilates werden wir zukünftig nicht mehr anbieten, da immer nur wenige Teilnehmerinnen waren, Zumba wollen wir aber weiter führen am Donnerstagabend 20:30 Uhr, eine Leiterin müssen wir jedoch noch suchen.

Den Termin für die nächste Mitgliederversammlung haben wir bereits festgesetzt auf den **Donnerstag, 25. April 2024.**

Das Programm folgt noch schriftlich auf der Homepage und als Aushang beim Coop, die anderen Anzeigekästen werden offenbar nicht mehr gepflegt.

14. Verschiedenes und Umfrage

Fabienne Schumacher bemerkt, dass das Spätsommerfest an ihr vorbei gegangen ist und fragt, ob wir mehr Werbung für unsere Anlässe machen könnten, ev. per Mailing.

Manuela bemerkt, dass wir den Newsletter nicht mehr verschicken und es niemandem aufgefallen sei, d.h. dass der Newsletter ohnehin nicht gelesen wurde, auch müssten wir für Mailings immer aktuelle E-Mail-Adressen haben, was nicht der Fall ist. Sie schlägt vor, wenn ein Anlass ist, vorher eine WhatsApp Gruppe zu erstellen und darüber Informationen zu kommunizieren, die Gruppenmitglieder können der Gruppe beitreten oder nicht.

Die Spielgruppenleiterinnen verteilen das Jahresprogramm auch am Infoabend der Spielgruppe und wir haben Flyer über die Schulen verteilt, allerdings haben die Lehrer diese teilweise zu spät an die Schüler weitergegeben.

Die Schulen führen neu die Plattform „Klapp“ ein, über diese können auch Vereine ihre Events kommunizieren. Eine Facebook Seite haben wir, die jüngeren Mütter bewegen sich aber vielleicht schon nicht mehr auf Facebook. Über Instagram kommt zu viel Werbung.

Die Ankündigung der Events im Sprachrohr wird fast am besten wahrgenommen, da wollen wir auch weiterhin aktiv sein und unsere Anlässe promoten.

Sabrina Schumacher findet es schade, dass es in Rohr nicht mehr Familienanlässe gibt. Sie würde ein Advents- oder Osterweg begrüßen, welcher für Kinder bis in die 4. Klasse interessant sein könnte. Sie würde auch bei der Ausführung helfen, kann das aber nicht allein machen. Manu ist an der Ausarbeitung eines Osterevents, kann aber noch keine Details dazu geben. Der Unterhalt eines Weges ist sehr aufwändig und es besteht auch immer die Gefahr der Beschädigung durch Vandalismus. Wir nehmen die Anregungen jedoch gerne entgegen.

In der reformierten Kirche gibt es jetzt jeden Dienstag einen Jugendtreff, und einmal im Monat eine Party für die Jugendlichen, organisiert von Luc und Alexandra Bachmann.

Die 32. Generalversammlung wird um 20.23 Uhr geschlossen und wir können zum gemütlichen Teil übergehen. Zum Essen wird ein Fitnessteller mit Pouletbrust oder Fischknusperli serviert, der Vorstand entscheidet, die Kosten für das Essen und Wasser zu übernehmen, die übrigen Getränke und Dessert zahlt jeder selbst.

Aktuarin
Karin Staub